

m i t e i n a n d e r



St. Georg
Ingoldingen

St. Georg
Winterstettenstadt

St. Pankratius
Winterstettendorf

St. Peter u. Paul
Steinhausen

St. Jakobus
Muttensweiler





Heiliges Jahr: Pilger der Hoffnung — Zur Liebe mit Lei- den und Leben

Liebe Schwestern und Brü-
der,

mit Freude und Zuversicht
feiern wir Ostern – das Fest
der Auferstehung, das Fest
der Hoffnung. In diesem Hei-
ligen Jahr 2025 sind wir ein-

geladen, als „Pilger der Hoffnung“ unseren Glauben
neu zu entdecken, unser Herz zu öffnen und uns von
der Liebe Gottes verwandeln zu lassen.

Papst Franziskus erinnert uns daran: *„Hoffnung ist
nicht nur ein Gefühl, sondern eine Kraft, die unser
Leben trägt.“* Diese Kraft begegnet uns in Ostern –
der Zusage, dass das Leben über den Tod, das Licht
über die Dunkelheit und die Liebe über die Angst
siegt. Der auferstandene Christus geht uns voraus,
ruft uns zu: *„Ich bin die Auferstehung und das Le-
ben“* (Joh 11,25) – und lädt uns ein, ihm zu vertrauen.

Unser Leben ist ein Pilgerweg. Auf diesem Weg be-
gegnet uns Liebe, Leiden und Leben in vielerlei Ge-
stalt. Jesus selbst zeigt uns: *„Es gibt keine größere
Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde
hingibt“* (Joh 15,13). In seiner Hingabe am Kreuz of-
fenbart sich die unendliche Liebe Gottes – eine Lie-
be, die uns stärkt und uns Hoffnung schenkt.

Doch auch das Leiden gehört zu unserem Pilgerweg.
Manchmal scheint Gott fern, doch gerade dann ist er
uns am nächsten. Dietrich Bonhoeffer schrieb: *„Gott
ist nicht der Gott des Abseits, sondern der Mitte.“* In
Schmerz und Krisen ist seine Nähe spürbar, auch
wenn wir sie nicht immer gleich erkennen. Aber wir
dürfen darauf vertrauen: Gott geht mit uns, er trägt
uns, er schenkt uns Hoffnung. So sagt es auch der
heilige Augustinus: *„Glaube, um zu verstehen; verste-
he, um zu glauben.“*

Doch Ostern bedeutet mehr als das Überwinden von
Leiden – es bedeutet neues Leben! *„Wir sind ein
Ostervolk und Halleluja ist unser Lied“*, ruft uns Au-
gustinus zu. Möge dieses Osterfest unsere Herzen
mit Freude und Zuversicht erfüllen, sodass wir – wie
Papst Johannes Paul II. es sagte – *„Boten der Aufer-
stehung“* und Pilger der Hoffnung werden.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Fastenzeit und
ein gesegnetes Osterfest!

Euer Pf.-Babu

*Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein frohes Osterfest und beglück-
wünscht die Mitglieder der Kirchengemeinde-
räte zu ihrer Wahl.*

für unsere jungen
Mitglieder

Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge



Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versun-
ken unter einem schattigen Baum im Klostergarten.
Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen.
Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchz-
te herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus
freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere.
„Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns
Raupe und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir sei-
en hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffres-
sen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen,
Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu
Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der
kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah
man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er
trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas
sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche wa-
ren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große
Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus
ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr
der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern:
die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde
zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man
hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Ge-
stalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten:
„Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“
Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich
getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl
darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden
Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kir-
che und tanzten um die Menschen herum. Ein er-
stauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle
waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich
auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Ge-
schöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung
vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind
sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen
scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen
aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als
wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft
empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine
Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wis-
sen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

von Anna Zeis-Ziegler in: Pfarrbriefservice.de

Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahlen am 30. März 2025

Es ist nicht in allen Gemeinden gelungen, für die vom Kirchengemeinderat festgesetzte Zahl der Sitze genügend Kandidierende zu finden. Die Zahl der Sitze wurden deshalb teilweise auch reduziert. Die Wahlen fanden deshalb zum Teil ohne Bindung an die Wahlvorschläge statt.

Die kursiv geschriebenen Namen waren nicht auf dem Stimmzettel vordruckt. Die hinzugefügten Personen sind nur dann gewählt, wenn sie mindestens 6 Stimmen erhalten und auch nachträglich ihre Zustimmung erteilt haben.

Die Gewählten sind in Fettschrift, die Ersatzmitglieder in Normalschrift dargestellt.

Wir werden die gewählten Kirchengemeinderäte in der nächsten Ausgabe des miteinander mit Foto vorstellen. *Den gewählten Mitgliedern herzlichen Glückwunsch!*

Ingoldingen

Zahl der Katholiken	862			
Wahlberechtigte	661			
Wähler	259			
Wahlbeteiligung %	39,2			
zu wählende Mitglieder	9			
gewählte Mitglieder	9			
abgegebene gültige Stimmen	1.883			
Name	Vorname	Alter	Beruf	
Barthold	Andreas	45	Chemielaborant	231
Denzel	Martin	33	Polizeibeamter	203
Gröber	Josef	70	Geschäftsführer	195
Kloos	Andreas	49	Industriemechaniker	225
Schlee	Paulina	38	Physiotherapeutin	194
Schüttler	Andreas	54	Maler und Lackierer	189
Weber	Carola	45	Erzieherin	217
Weber	Monika	51	Steuerfachangestellte	208
Würth	Matthias	18	Azubi Industriemechaniker	221

Winterstettenstadt

Zahl der Katholiken	436			
Wahlberechtigte	352			
Wähler	170			
Wahlbeteiligung %	48,3			
zu wählende Mitglieder	7			
gewählte Mitglieder	7			
abgegebene gültige Stimmen	1.078			
Name	Vorname	Alter	Beruf	
Bohner	Yvonne	38	Rechtsanwaltsfachangestellte	150
Harsch	Heike	53	Erzieherin	161
König	Petra	57	Fleischereifachverkäuferin	163
Kwiatkowski	Wojchiech	64	Automechaniker	152
Wäscher	Isabella	47	Rechanw./Notarfachangestellte	146
Wiedmann	Fabian	32	Qualitätstechniker	150
Zinser	Mirjam	46	Lehrerin	156

Muttensweiler

Zahl der Katholiken	355			
Wahlberechtigte	295			
Wähler	148			
Wahlbeteiligung %	50,2			
zu wählende Mitglieder	5			
gewählte Mitglieder	5			
abgegebene gültige Stimmen	674			
Name	Vorname	Alter	Beruf	
Maurer	Armin	47	Landmaschinenmechaniker	140
Mohr	Martin	36	Bürokaufmann (Ingoldingen)	143
Sauter	Franziska	20	Auszubildende	125
Sauter	Helmut	56	Maurer	131
Sauter	Silvia	48	Hauswirtschafterin	135

Steinhausen

Zahl der Katholiken	337			
Wahlberechtigte	281			
Wähler	112			
Wahlbeteiligung %	39,9			
zu wählende Mitglieder	5			
gewählte Mitglieder	5			
abgegebene gültige Stimmen	428			
Name	Vorname	Alter	Beruf	
Aßfalg	Josef	71	Rentner	103
Bohner-Hagnauer	Tanja	37	Supply Chain Management (Kümbach)	79
Jehle	Dietmar	63	Industriemeister Chemie	102
Huber	Maria	21	Studentin	93
<i>Schmid</i>	<i>Martina</i>	57	<i>Verwaltungsbeamtin hat nicht zugestimmt</i>	7
Welte	Melanie	37	<i>Heilpädagogin</i>	6

Winterstettendorf

Zahl der Katholiken	422			
Wahlberechtigte	340			
Wähler	199			
Wahlbeteiligung %	58,5			
zu wählende Mitglieder	7			
gewählte Mitglieder	7			
abgegebene gültige Stimmen	1.136			
Name	Vorname	Alter	Beruf	
Burghart	Daniela	47	Lehrerin	178
Müller	Stephan	52	Handelsfachwirt	174
Ruß	Hubert	57	Müller	184
Ruß	Waltraud	53	Krankenschwester	183
Simon	Eberhard	44	Finanzbeamter	168
Zinser	Rolf	53	Kfz-Mechaniker	181
Geray-Wiedergrün	Maria			26

Straßenkinder-Projekt



Pfarrer Babu in Mumbai

Kath. Kirchenpflege Ingoldingen
Raiba Bad Schussenried-Aulendorf
Stichwort: **Straßenkinder**
IBAN: DE72 6006 9303 0078 0890 00



Misereor

Pax-Bank Aachen

IBAN:

DE75 3706 0193 0000 1010 10

Aus der Seelsorgeeinheit

Die Sternsinger 2025

20* C+M+B *25 - Das heißt ein wahrer Segen und bedeutet; Christus segne dieses Haus und alle die gehen hier ein und aus.

Die gesammelten Spenden gehen weltweit an das Kindermissionswerk. In diesem Jahr für die Förderung der Kinderrechte der Vereinten Nationen.



29 Sternsinger aus **Ingoldingen**



16 Sternsinger aus **Steinhausen** Foto: Miriam Stocker



14 Sternsinger in **Muttensweiler** Foto: Ingeborg Sauter



16 Sternsinger aus **Winterstettenstadt** Foto: Elly Renn



17 Sternsinger aus **Winterstettendorf** Foto: Monika Zinser

Spendenaufkommen für Adveniat und Sternsinger

	Adveniat	Sternsinger	Summe
Ingoldingen	398,67	3.303,98	3.702,65
Winterstettenstadt	487,41	1.908,19	2.395,60
Winterstettendorf	239,85	2.822,55	3.062,40
Muttensweiler		1.214,23	1.214,23
Steinhausen	536,67	985,02	1.521,69
SE insgesamt	1.662,60	10.233,97	11.896,57

Taizégebet in der Kapelle in Grodt

Eine kurze Einführung in die Gemeinschaft von Taizé:

Die Communauté de Taizé (*Gemeinschaft von Taizé*) ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé nördlich von Cluny in Frankreich. Bekannt ist die Gemeinschaft vor allem durch die ökumenischen Jugendtreffen, zu denen jährlich rund 100.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. Die Treffen werden in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichtet. Roger Schutz gründete die Gemeinschaft 1942. Bis zu seiner Ermordung im Jahr 2005 war Schutz Prior der Gemeinschaft. 2018 zählten etwa 100 Brüder aus über 25 Ländern zur Communauté; sie sind Katholiken, Anglikaner oder Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Weit über die Communauté hinaus sind die dort entstandenen Gesänge verbreitet.

Frère Roger – Sohn eines evangelischen Pfarrers – lag von Anfang an viel an einem Austausch mit der katholischen Kurie. Nach einem ersten Kontakt mit Frère Roger beim Zweiten Vatikanischen Konzil besuchte 1964 und 1968 Karol Wojtyła Taizé als Krakauer Erzbischof. Nach seiner Wahl zum Papst be-

suchte er als Johannes Paul II. 1986 Taizé erneut. Der Papst beschrieb Taizé bei der Begrüßung in der Kirche der Versöhnung: „Man kommt nach Taizé wie an den Rand einer Quelle.“ Jedes Jahr empfing Papst Johannes Paul II. Frère Roger zu einer Privataudienz. So setzte er die Verbundenheit des Papstes mit der Gemeinschaft von Taizé fort.



Besuch der Radlergruppe aus Ingoldingen in Taizé 2018

In den 1960er Jahren besuchten zunehmend auch Jugendliche den Orden. Die Brüder boten den Jugendlichen eine Möglichkeit des Austauschs über biblische und spirituelle Themen in internationalen Gruppen. Für einfache Unterkünfte und Verpflegung gegen ein geringes Entgelt war gesorgt. Es ist ein bleibendes Erlebnis, in Taizé den Gottesdienst und das große Jugendlager zu besuchen.

Seit Sommer 2014 leben Jugendliche in sogenannten „Kleinen provisorischen Gemeinschaften“. In den gastgebenden (Kirchen-)Gemeinden nehmen die Jugendlichen am Leben der christlichen Ortsgemeinden teil, besuchen einsame und hilfsbedürftige Menschen und gestalten kleine Gebets- oder Jugendtreffen. Zudem beten die „Kleinen provisorischen Gemeinschaften“ drei Mal am Tag im Stile von Taizé. Im deutschsprachigen Raum gab es solche kleinen Gemeinschaften schon.



Taizé-Gebet in der Kapelle in Grodt

Diese Einstellung und Gedanken wurden in einem Taizé-Gebet am Sonntagabend, am 19. Januar 2025 in der Bartholomäuskapelle in Grodt begangen. Unsere Gemeindeassistentin Anne Würth hat zusammen mit der Organistin Ulli Marquart einen festlichen Gottesdienst bei Kerzenlicht gestaltet. In einer be-

sinnlichen Stimmung mit Gebeten und Gesang konnte in der vollen Kapelle ein schöner Abendausklang gefeiert werden. –frgl

Sebastians-Bittgang der Seelsorgeeinheit zur 14-Nothelfer-Kapelle Winterstettenstadt

Nach alter Tradition und nach Pausen der Coronapandemie nahmen 40 Teilnehmer am „Bastiane-Bittgang“ zur 14-Nothelfer-Kapelle in Winterstettenstadt teil. So viele Pilger gab es in den vergangenen 15 Jahren noch nie. Es war wohl dem schönen Wetter am Sebastianstag zu verdanken, dass so viele



Die Teilnehmer 2025 beim Bittgang vor der Kapelle

Menschen diese Tradition weiter pflegen. Auf dem Weg vom Riefhaus zur Kapelle wurde der Kreuzweg gebetet. In der Kapelle hielt Franz Gleinser eine Andacht für die Gesundheit von Menschen und Tieren ab. Nicht alle Teilnehmer hatten in der Kapelle einen Platz gefunden und beteten von außen an der Andacht mit. Zum Abschluss der Andacht spendete Pfarrer Babu den Segen. Eine gemütliche Einkehr bei Kuchen und Kaffee im „Neubau“ gehörte zum Schluss des Bittgangs wie immer dazu.

Danke für die große Teilnahme am Bittgang. –frgl

Fußwallfahrt 2025 der Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal auf dem Jakobusweg von Steinhausen nach Winterstettenstadt am 5. Juli 2025

Herzliche Einladung

Alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit sind herzlich willkommen, auch wenn ihr nur ab dem Gottesdienst in Winterstettenstadt teilnehmen möchtet.

Bitte merkt euch diesen Termin vor und seid dabei, wenn wir gemeinsam auf den Spuren des Jakobuswegs pilgern.



Foto: Dietmar Jehle

Blasiustag in Winterstettenstadt

mit Dekan Peter Müller aus Bad Saulgau am Montag, 3. Februar 2025 in der St. Georgskirche



Foto: Elly Renn

Adventsbesinnung des Kirchenchores



Musikalische Auszeit im Advent 2024

Schon zum dritten Mal lud der Kirchenchor aus Ingoldingen zu einer musikalischen Auszeit im Advent ein. In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Premiere: Im Rahmen eines Projektchores haben sich viele begeisterte und engagierte Sängerinnen und Sänger gefunden, die den Chor bei dieser Gelegenheit unterstützten.

Zur Aufführung kam das Gospel-Oratorium „There is a Light“

Eine berührende Verbindung zwischen der Weihnachtsgeschichte nach Lukas und mitreißenden und zu Herzen gehenden Gospel Songs. Eine gute Gelegenheit, um eine gute Stunde abseits von Stress und Hektik zu verbringen und sich mit klangvollen Liedern und besinnlichen Texten auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Dies nutzten wirklich überwältigend viele Zuhörerinnen und Zuhörer, denn die Pfarrkirche St. Georg war bis fast auf den letzten Platz besetzt.

Unter stürmischem Beifall zogen glückliche, stolze und zufriedene Sängerinnen und Sänger aus dem Gotteshaus. Anschließend bot die KLJB Ingoldingen noch Glühwein oder Punsch vor und im Gemeindestadel an. Dieser Gelegenheit zu netten Gesprächen und einem gemütlichen miteinander wurde ausgiebig zugesprochen.

Eine rundum gelungene Veranstaltung!

von Daniela Mayer

Fasnetsgottesdienst in Ingoldingen mit den Schalmeien

Die Kirchengemeinde hatte wieder zum Fasnetsgottesdienst geladen und viele von Ingoldingen und näher oder weiter um Ingoldingen herum waren in die Kirche gekommen. Die Schalmeien hatten sich auch 2025 wieder im Chorraum aufgestellt, um dem Fasnetsgottesdienst musikalisch den nötigen Schwung zu geben.

„Liebe Narra, klein und groß – heut isch in dr Kirch was los“ so startete Kardinalerzdiakon Carolus Josephus in den Gottesdienst. Er hatte sie wieder herausgekitzelt, seine dichterische Ader, unser Diakon.

Alle Gebete und sogar das Evangelium gab es in Versreimen – gut zum verstanda und gut zum Merka.



Schalmeienspieler in Gottesdienst



Kardinalerzdiakon Carolus Josephus mit den Ministranten umgeben von der Schalmeiengruppe

Heiter und tief sinnig war sie wieder, die Fasnetspredigt von Diakon Ka-Jo und dem Engel Johannes Würth. Das Gottesvolk sagt „Vergelt's Gott“ für den schöna, heitera und au ernsten Fasnetsgottesdienst und für die Anstrengungen von dene zwoi Prediger. Sie hond sicher a Freud ghet, aber au Arbeit mit der Vorbereitung ... wie es halt so isch.

Ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ gilt auch den Ministranten, die wie jedes Jahr zum Fasnetsfrühschoppen mit Maultaschensuppe und Kaffee und Kuchen in den Gemeindestadel eingeladen haben. Es war ein guter Ausklang am Fasnetssonntag ... a kleins bissle Fasnet in Ingoldinga. Mir freuet uns schon aufs nächste Jahr. –frgl

Seniorenfasnet im Vereinsheim



Moderatorin Renate

Lustig war sie wieder – die Seniorenfasnet im Vereinsheim der Musikkapelle in Ingoldingen. Unter dem Motto „Lacha isch gsund“ hatten Renate Gleinser und Konstanze Arnold ein heiteres Programm auf die Beine gestellt. Die Seniorengruppe Steinhausen-Muttensweiler war gerne zum Mitfeiern gekommen. Und Mäschkerle aus Winterstettenstadt, Winterstettendorf und Wattenweiler freuten sich auf den Seniorenfasnets-Nachmittag in Ingoldingen.



Die Kirchenchorsänger mit bunten Liedern zur Eröffnung Die Pensionäre des Kirchenchors (also fascht alle) eröffneten mit schwungvollem Gesang das Programm. Dazwischen begrüßte Renate Gleinser in gereimten Versen die Gäste aus Ingoldinga, um Ingoldinga rum, den VdK, die Frauen und Männer von der „Morgenröte“ und mit Stoi-Stoi-Mu-Mu-Schi-Schi die Gäste aus Stoihausa und Mutaschweiler. Ein besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Babu, Diakon Karl-Josef Arnold und Gerhard Rundel aus Unteressendorf.



Gerhard Rundel



Constanze erzählt

Konstanze Arnold war in die Rolle des Harlekin geschlüpft und teilte dem aufmerksamen Publikum mit, wie es der Harlekin verstand – Lachen und den Ernst des Lebens in eine gute Balance zu bringen. Weiter ging's mit der „barfüßigen Emma“ – gekonnt vorgetragen von Otti Geiger.

Die weiträumig bekannten „Federbachsänger“ Kajo und Franz warfen wieder einen musikalischen Blick auf das Geschehen im letzten Jahr- z.B. von der Gmoindrots - über die Bürgermeister - bis zur Kirchenge-meinderatswahl. Zauberer Babulerolo brachte die Gäste mit seiner Zauberkunst zum Staunen. Gerhard Rundel unterhielt die Gäste und trug zur Unterhaltung der Anwesenden bei. Die Frauen in der Vereinsheim-Küche sorgten bestens für das leibliche Wohl. Schön war's wieder ... bis zum nächsta Jahr.
Text von Renate Gleinser



Otti bei ihrem Vortrag



Die Federbachsänger Ka-Jo und Franz

Zaubermeister Babulerolo



Ein volles Haus von Narren bei der Seniorenfasnet

Weltgebetstag der Frauen am 7. März

In diesem Jahr haben die Frauen der pazifischen Coockinseln die Gottesdiensttexte für Weltgebetstag unter dem Thema Wunderbar geschaffen!“ „Eine große Welle machen für Schöpfung.“ Sie haben uns eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen. Sie sind ein Paradies, die 15 Inseln, die wie eine Perlenkette im Südpazifik liegen. Aber es gibt auch die Schattenseiten: eine bis heute nachwirkende Missions- und Kolonialgeschichte bis hin zur aktuellen Bedrohung durch den Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen.



Eine große Anzahl Frauen aus allen Ortschaften der SE hatten sich am Weltgebetstag in der landestypisch farbig geschmückten Pfarrkirche in Ingoldingen versammelt. Auch Herr Pfarrer Babu hatte sich unter die Beterinnen gemischt. Das Vorbereitungsteam für den Gottesdienst, ausgestattet mit den landestypischen farbenprächtigen Haarkränzen, hieß alle freundlich willkommen und übernahm die Vorbeterrolle im Gottes-



dienst. Die Gesangsgruppe „Vokalis“ unter Leitung von Conny Christ sang die einstimmigen und mehrstimmigen melodischen Gesänge und lud auch zum Mitsingen ein. Die Kollekte für Frauenprojekte auf der ganzen Welt betrug 604,30€. Ein Treffen im Gemeindestadel mit schmackhaften Häppchen schloss sich an.
Text und Fotos von Renate Gleinser

40-jähriges Mesnerjubiläum Hubert Ruß

Für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Mesner unserer Kirchengemeinde St. Pankratius in Winterstettendorf durften wir dich, lieber Hubert, in einem gemeinsamen Gottesdienst ehren und uns bei dir bedanken. Damals, als 17-jähriger junger Mann, hast du bestimmt nicht gedacht – dir vermutlich noch nicht einmal vorgestellt oder gar erträumt, dass du 4 Jahrzehnte später dieses Ehrenamt immer noch ausüben wirst. Damals – wie auch heute – nach wie vor mit viel Freude und Engagement.



Ehrung des Mesners Hubert Ruß

Es war mir eine besonderer Ehre, dir für so viele Jahre Treue am Amt und traue an deiner Kirchengemeinde, der du in so vielfältiger Art und Weise verbunden bist, für dein Mesner-Dienstjubiläum eine Ehrenurkunde als auch die Mesner-Ehrennadel in Gold vom Mesnerverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart überreichen zu dürfen.

Wir hoffen natürlich, dass du uns mit deinem Erfahrungsschatz noch viele Jahre erhalten bleibst und begleiten kannst. So Gottes Sonne jeden Morgen aufgeht über der Welt und dich begleitet durch den Tag, so möge Gottes Segen aufgehen über dir und dich begleiten allezeit. - Vergelt's Gott.

Text von Theresa Hummler und Foto Monika Zinser

Verabschiedung Franz Zinser

Nach 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde St. Pankratius in Winterstettendorf durften wir uns bei dir, lieber Franz, in einem gemeinsamen Gottesdienst bedanken. Während dieser vier



Theresa Hummler verabschiedet Franz Zinser

Jahrzehnte hast du nicht nur an vielen Sonntagen das Wort Gottes mit Leben gefüllt, sondern auch den Wandel unserer Kirchengemeinde miterlebt und mitgelebt. Eine Zeit voller bewegender Momente, voller

Herausforderungen und voller Segen liegt hinter dir. Wir hoffen, du kannst mit Freude darauf zurückblicken.

Vergelt's Gott – für dich und deine Stimme, mit der du uns viele Jahre hinweg in unzähligen Gottesdiensten begleitet hast. - Gottes guter Segen sei mit Dir.

Text von Theresa Hummler und Foto Monika Zinser

Gelungener Jahresabschluss der Senioren in Winterstettenstadt

Die letzte Zusammenkunft unserer Senioren Anfang Dezember 2024 begann mit einem vorzüglichem Mittagessen. Dazu durften



wir zahlreiche Gäste begrüßen. Ganz besonders freuten wir uns über die Ehrengäste. Zunächst durften wir unseren neuen Bürgermeister Herr Waldemar Schulz begrüßen, der zusammen mit seiner Hauptamtsleiterin Frau Stefanie Kufner die Einladung angenommen hat. Auch Pfarrer Baburaj Kakkassery und unseren Ortsvorsteher Herr Rainer

Traub heißen wir willkommen.

Schon bald nach dem Mittagessen bekamen wir Besuch vom Nikolaus. Er hatte reichlich Gaben in seinem Sack mitgebracht. In seinem goldenen Buch hatte er sich viele Notizen gemacht zu allen Seniorennachmittagen des Jahres 2024. Auf diese Weise ließ er uns noch einmal Rückschau auf das vergangene Jahr nehmen.

Trotz üppigem Mittagessen ließen sich alle Gäste den Kaffee mit Lebkuchen und Nusszopf schmecken.

Natürlich durfte der musikalische Rahmen nicht fehlen. Es wurden Weihnachtslieder und die Wunschlieder der "Geburtstagskinder" des Monat Dezember gesungen, was dem Nachmittag einen feierlichen



Rahmen gab. Jeder Gast durfte dann noch ein Nikolauspäckchen und eine vom Kindergarten gestaltete Weihnachtskarte mit nach Hause nehmen.



Auch für uns war es ein sehr schöner Jahresabschluss. Es ist wunderbar soviel positive Rückmeldung zu bekommen. Wir danken euch allen für euer Kommen das ganze Jahr über, für euer Mitwirken, Mitsingen und die Freude, die ihr uns zurückgibt.

Euer Seniorenteam

Fotos: Carmen Denninger

Neue und alte Ministranten in Steinhausen



Die neuen Ministrantinnen Leni Dorn (links) und Laura Weber mit Pfarrer Babu



Helena Krug, Mona Heinzelmann und Annika Schmid

engagierte Arbeit mit den Minis bei Helena und Annika und wünschte allen für die Zukunft alles Gute.

von Martina Schmid

Am 1. Dezember 2024 wurden die neuen Ministrantinnen Leni Dorn und Laura Weber feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen.

Gleichzeitig wurde Mona Heinzelmann nach 6 Jahren im Ministrantendienst verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurden Helena Krug und Annika Schmid, die in den letzten 3 Jahren die Betreuung der Minis übernommen hatten. Die Kirchengemeinde bedankte sich für den treuen Dienst am Altar bei Mona sowie für die en-

Fotos: Dietmar Jehle

50 jähriges Orgeljubiläum

Die Orgel von Steinhausen ist ein sehr gern bespieltes Instrument von Organisten aus ganz Europa. Jedes Jahr finden hier bis zu zehn Konzerte statt. An den Festtagen Weihnachten, Ostern sowie am Wallfahrtstag dem „schmerzhaften Freitag“ vor dem Palmsonntag ist die Orgel maßgebender Bestandteil der Orchestermessen des Kirchenchors Steinhausen-Muttensweiler.

2025 jährt es sich nun zum 50. Mal, dass die Biberacher Orgelbaufirma Reiser die Orgel in Steinhausen neu gebaut hat. Unter der Leitung von Verena Westhäußer wird der Kirchenchor Steinhausen Muttensweiler dieses Jubiläum mit zwei besonderen Messen feiern.

Am Schmerzenfest 2025 wird die von Verena Westhäußer 2020 komponierte Steinhauser Messe für Chor, Cello und Orgel, in der Melodien bekannter Marienlieder verarbeitet wurden, aufgeführt. An Ostern wird in diesem Jahr mit der Missa brevis in B von Christopher Tambling eine besondere Messvertonung zu hören sein. Darin erklingt die Orgel zusammen mit feierlichen Chorpässagen, strahlenden Trompeten und Posaunen, sowie dem festlichen Geläut von Röhrenglocken.

Geschichte der Steinhauser Orgel: 1975 vor genau 50 Jahren hat die Orgelbaufirma Reiser aus Biberach die Steinhauser Orgel neu auf mechanischen Schleifladen gebaut. Die Disposition von 1946 blieb fast unverändert. Die Engelfried-Register mit Holzpfifen von 1848 - 1852 wurden, leicht überarbeitet, ebenfalls übernommen. Das Gehäuse stammt noch von der Orgel von Johann Jacob Schmid(t) von Boos aus dem Jahre 1730-1732.

Die Wallfahrtskirche in Steinhausen hatte bereits mit dem Bau den repräsentativen Orgelprospekt (=äußere, sichtbare Pfeifenreihe der Orgel) erhalten. In diesem wurde eben von Jacob Schmid(t) die erste Orgel ein-



Orgelprospekt von Johann Jacob Schmid(t) von Boos aus dem Jahre 1730-1732

gebaut. 1796 wurde die Orgel ausgeplündert. Vorhandene Reste wurden nach Ravensburg, Stafflangen und Sießen gebracht. Erst 1848-1852 erwarb die Gemeinde einen Orgelneubau von Franz Xaver Engelfried aus Mühlingen für 2600 Gulden. Die Gemeinde hatte jedoch von Anfang an nicht viel Glück mit der Orgel. Engelfried war in Geldnöten. Er setzte sich dann nach Amerika ab. Man war einige Jahre auf der Suche nach einem Orgelbauer, der die Wartung und die Garantieverpflichtungen übernahm. 1946 wird die Orgel dann nach Plänen Walter Suppers von der Firma Reiser umgebaut und 1960 durch neue Prospektpfifen erneuert. Man war jedoch nie glücklich mit der Orgel, deshalb erhielt die Fa. Reiser 1975 den Auftrag die Orgel neu aufzubauen.

Text und Foto von Dietmar Jehle

Wallfahrtskirche Steinhausen Konzerte 2025

Sonntag, 06. Juli um 16:00 Uhr

Traditionelles klassisches Kirchenkonzert
Der SOMMERLICHEN ULMER MUSIKTAGE

Freitag, 3. Oktober um 16:00 Uhr

Festliches Konzert Trompete und Orgel

Michael Bischof (Trompete) und Dr. Andreas Weil (Orgel) - „Barock und mehr...“

Sonntag, 26. Oktober um 18:00 Uhr

Magnificat mit dem Konzertchor Oberschwaben
von Martin Palmeri unter Leitung von Gregor Simon

Samstag, 15. November um 19:00 Uhr

Benefizkonzert für die Kirchensanierung

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler und Chorazon unter der Leitung von Verena Westhäußer
Eintritt frei; Spende zur Erhaltung der Wallfahrtskirche erbeten

Sonntag, 14. Dezember um 15:30 Uhr

Festliches Kirchenkonzert des Musikvereins Steinhausen-Muttensweiler

Leitung Alexander Baur

Eintritt frei; Spenden erbeten

Stephanstag, 26. Dezember um 16:00 Uhr

Weihnachtliche Trompetengala

Die Biberacher Bachtrompeten präsentieren Werke „von Barock bis zur Romantik“

Es wird empfohlen, sich vorher auf der Homepage der Kirchengemeinde „www.steinhausen.eu/konzerte.html“ über die Konzerte zu informieren.

Senioren-gemeinschaft Steinhausen-Muttensweiler

Ende Januar traf sich die Senioren-gemeinschaft im vollbesetzten Landjugendheim Steinhausen zum ersten Treffen im neuen Jahr.



Wir erlebten einen wunderschönen Nachmittag bei Kaffee und leckeren Kuchen. Leider mussten wir dabei die langjährige Leiterin, Frau Rosa Steinhauser verabschieden. Rosa Steinhauser hatte ab 2005 begonnen Arthur Vollmer bei der Leitung der Senioren-gemeinschaft zu unterstützen.

Am 21. März 2012 hat sie die Leitung übernommen und führte die Gruppe bis 2024. Bewegende Lieder und viele Dankesworte wurden Rosa zu Ehren vorgetragen. Sie bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Als neuen Leiter unserer Seniorengruppe konnten wir Herrn Karl Schmid gewinnen. Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Zum neuen Orga-Team gehören jetzt drei weitere Personen: Emma Dangel, Rosina Fels, Johanna Maurer.

Ausgeschieden sind Erich Wassmer und Franz Maurer. Auch Ihnen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. (Erich Wassmer ist leider am 07.01.2025 verstorben, aber er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben)

Mit besinnlichen Liedern ging der Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

Text von Rosina Fels und Karl Schmid Foto: Rosi Grunert

Baustellenbesichtigung Turmsanierung

Bei den im Frühjahr startenden Arbeiten zur Turmsanierung werden wir für Interessierte eine Führung anbieten. Am 23. September letzten Jahres waren 23



interessierte Kirchengemeindeglieder dabei als die zuständigen Architekten Anna Luib und Ludwig Boll die Maßnahmen am Kirchenschiff erklärten. Momentan plant

die Kirchengemeinde an einem der folgenden Tage (25. Juni oder 02. Juli) am Abend diese Führungen anzubieten. Zur Teilnahme ist dann eine Anmeldung und ein Bau- oder Fahrradhelm Voraussetzung. Weitere Details entnehmen Sie bitte einem entsprechenden Aufruf in den Mitteilungsblättern Anfang Juni.

Text und Foto von Dietmar Jehle

Krippenfeier in Muttensweiler

Schon in der Adventszeit ging es los und die Kinder aus Steinhausen und Muttensweiler trafen sich in der



Kirche und bereiteten sich auf das Krippenspiel vor. Mit viel Freude haben Sie uns an Hl. Abend in der festlich gestalteten Krippenfeier mit unserem Diakon Karl-Josef Arnold und dem Krippenspielteam erzählt was vor rund 2000 Jahren in Bethlehem geschah und Jesus geboren wurde. Als dann bei Kerzenschein und gemeinsamen Singen zum Abschluss noch Stille Nacht erklang, konnten den Zauber alle spüren: Es war Weihnachten.



Mit einem Bastelaufwurf zur Weihnachtsferienzeit konnten die Familien dann kreativ werden. So wurden tolle Weihnachtskrippen gebastelt und an der Pinnwand in der Kirche ausgestellt. Der ein oder andere schaute auch noch am Krippele in der Kirche am Seitenaltar vorbei, wer denn da alles so in der Krippe stand. Vielen Dank an dieser Stelle für die tollen Bilder und die fleißigen Hände die uns Jahr für Jahr beim Krippele staunen lassen.

Text und Fotos von Nicole Steinhauser

Läuteordnung Steinhausen

Der Ortschaftsrat Steinhausen hatte den Kirchengemeinderat gebeten eine Überprüfung des täglichen Angelusläutens um 05.30 Uhr vorzunehmen.

Dies hat der KGR in der Novembersitzung gemacht und das Angelusläuten um eine Stunde auf 06.30 Uhr verschoben. Diese Gelegenheit nutzte der KGR um sich allgemein mit der Läuteordnung auseinanderzusetzen. Nachdem diese in Steinhausen nicht schriftlich fixiert war, wurde nun eine Läuteordnung auf Basis der traditionellen Läutevorgänge erstellt und vom KGR in der Sitzung am 13. März 2025 beschlossen. Interessierte können die Läuteordnung über die Homepage der Kirchengemeinde Steinhausen (www.kg-steinhausen.de) oder www.steinhausen.eu) abrufen.

Helferfest der Kirchengemeinden Steinhausen-Muttensweiler

Am Samstag, den 18. Januar 2025, fanden sich 48 der insgesamt 100 eingeladenen Helferinnen und Helfer sowie Angestellten der Kirchengemeinden Steinhausen und Muttensweiler zu einem geselligen Abend im Vereinsheim des Musikvereins Ingoldingen ein. Die Einladung wurde von den Kirchengemeinderatsgremien ausgesprochen, um den zahlreichen ehrenamtlichen Kräften und Mitarbeitenden zu danken, ohne die die vielfältige Arbeit in den Kirchengemeinden nicht möglich wäre.



Helferfest im Musikerheim Ingoldingen

Nach einem hervorragenden Essen, das vom Küchenteam des Vereinsheims zubereitet und serviert wurde, nutzte man die Gelegenheit, sich bei einigen Personen persönlich für ihr langjähriges Engagement zu bedanken.



Verabschiedung Kiga-Team

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung der Mitarbeiterinnen des Kindergartens durch Pfarrer Babu und Dietmar Jehle. Seit dem 1. Januar 2025 gehört der Kindergarten einschließlich der Trägerschaft zur Stadt Bad Schussenried. Beide dankten den Erzieherinnen und dem gesamten Personal für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschten ihnen weiterhin eine gute und erfolgreiche Tätigkeit zum Wohl der Kinder. Als kleine Anerkennung erhielt jede Mitarbeiterin einen Gutschein der Werbegemeinschaft Bad Schussenried.

Emma Dangel, die 23 Jahre lang bis Ende 2024 für das tägliche Öffnen und Schließen sowie die Reinigung der Toilettenanlage am Friedhof verantwortlich war, wurde ebenfalls geehrt. Zudem ist sie weiterhin in der Seniorenarbeit aktiv. Für ihr großes Engagement erhielt sie neben einem herzlichen „Vergelt’s



Verabschiedung Emma Dangel

Gott“ und einem Blumenpräsent ebenfalls einen Gutschein der Werbegemeinschaft Bad Schussenried.

Rosa Steinhauser wurde für ihre langjährige Leitung und Organisation der Seniorengemeinschaft Steinhausen-Muttensweiler gewürdigt. Als Dank überreichten ihr Georg Straub und Pfarrer Babu einen Blumenpräsent sowie ein Glas Honig.



Dank für Rosa Steinhauser

Auch Mesner Siegfried Merk wurde für seinen unermüdlichen Einsatz als Mesner (33 Jahre) und als „Mann für alle Fälle“ rund um die St. Jakobuskirche Muttensweiler geehrt. Ihm wurde ein Wurstkorb und eine Dankesurkunde des Mesnerverbands überreicht, die von Georg Straub verlesen und gemeinsam mit Pfarrer Babu übergeben wurde.



Dank dem Mann für alle Fälle Siegfried Merk

Zum Abschluss des Abends lud eine von Dietmar Jehle zusammengestellte Diaschau mit Bildern aus den zahlreichen Veranstaltungen des Jahres 2024 zu einem gemeinsamen Rückblick ein. Ein gelungener Abend voller Dank und Wertschätzung klang in geselliger Runde aus.

Text und Fotos von Dietmar Jehle

Gottesdienstordnung

Schmerzenfest Freitag, 11. April

09:30 Steinhausen mit Bischof
Dr. Gebhard Fürst Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Palmsonntag, 12./13. April

18:00 Winterstettendorf Messe-Fagodi mit Palmen
10:15 Ingoldingen WGF-Fagodi mit Palmen
10:15 Steinhausen Messe-Familiengottesdienst
10:15 Winterstettenstadt WGF-Fagodi mit Palmen

Gründonnerstag, 17. April

19:00 Ingoldingen (ges. SE) Abendmahlfeier/Fußwaschung

Karfreitag, 18. April

10:00 Ingoldingen Kreuzwegandacht
10:00 Muttensweiler Kreuzwegandacht
10:15 Winterstettendorf Jugendkreuzweg KLJB
15:00 Ingoldingen Karfreitagsliturgie mit Chor
15:00 Steinhausen Karfreitagsliturgie mit Chor
15:00 Winterstettenstadt Kreuzwegandacht/Kreuzverehrung

Karsamstag, 19. April

17:00 Muttensweiler Familien/Osterfeier Wortgottesfeier
20:30 Winterstettendorf Osternachtsfeier

Ostersonntag, 21. April

06:00 Winterstettenstadt Auferstehungsmesse m. VOCALIS
09:00 Ingoldingen Ostermesse mit Chor
10:15 Steinhausen Ostermesse mit Chor

Ostermontag, 21. April

06:00 Winterstettendorf Emmausgang
09:00 Muttensweiler Eucharistiefeier
09:00 Winterstettendorf Wortgottesfeier
10:15 Steinhausen Eucharistiefeier

Samstag, 26. April

18:00 Winterstettenstadt Eucharistiefeier
19:00 Muttensweiler Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April

09:00 Winterstettendorf Jubiläumsgottesdienst **75 Jahre**
Blutreiter mit WB Kreidler
10:15 Ingoldingen Eucharistiefeier - **Georgsfest**
10:15 Steinhausen Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Mai

10:15 Steinhausen Eucharistiefeier
14:00 Steinhausen Maiandacht

Samstag, 3. Mai

18:00 Winterstettenstadt Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Mai

09:00 Ingoldingen **Erstkommunionfeier**
10:15 Winterstettendorf Wortgottesfeier
10:30 Steinhausen/
Muttensweiler **Erstkommunionfeier**
14:00 Steinhausen Maiandacht
18:00 Muttensweiler Dankandacht Erstkommunionkinder

Samstag, 10. Mai

19:00 Ingoldingen WGF mit Diakon Amann u. Männer

Sonntag, 11. Mai

09:00 Muttensweiler Wortgottesfeier
09:00 Winterstettendorf **Erstkommunionfeier**
10:15 Steinhausen Eucharistiefeier
10:30 Winterstettenstadt **Erstkommunionfeier**
14:00 Steinhausen Maiandacht
18:00 Winterstettendorf Dankandacht Erstkommunionkinder

Pastoralteam

Pfarrer Dr. Baburaj Kakkassery
Ingoldinger Straße 5, 88427 Steinhausen
Tel.: 0 75 83 / 23 77
eMail: kbaburaj90@hotmail.com

Diakon Karl-Josef Arnold
St. Georgenstraße 14, 88456 Ingoldingen
Tel.: 0 73 55 / 91 70 40
eMail: Karl-Josef.Arnold@drs.de

Gemeindeassistentin Anne Würth
Tel.: 0 73 55 / 9 10 82
eMail: anne.wuerth@drs.de

Pfarrbüro Ingoldingen

Pfarramtssekretärin Elly Renn und Hedwig Ott
Steige 3, 88456 Ingoldingen
Tel.: 0 73 55 / 9 10 80 Fax: 0 73 55 / 9 10 81
eMail: StGeorg.Ingoldingen@drs.de
9:00 – 11:00 Uhr montags

Pfarramt Steinhausen

Ingoldinger Straße 5
88427 Bad Schussenried - Steinhausen
Sekretariat: Frau Elly Renn und Hedwig Ott
Tel.: 0 75 83 / 23 77 Fax: 07 5 83 / 94 27 10
eMail: KathPfarramt.Steinhausen@drs.de
9:00 – 11:00 Uhr dienstags, donnerstags und freitags

Gewählte Vorsitzende u. Stellv. der Kirchengemeinden

Seelsorgeeinheit	Theresa Hummler, NN
Ingoldingen	Josef Gröber, Gerd-Jürgen Schwarzkopf
Muttensweiler	Georg Straub, Silvia Sauter
Steinhausen	Dietmar Jehle, Rico Marquart
Winterstettendorf	Theresa Hummler, Patrick Müller
Winterstettenstadt	Mirjam Zinser, Isabella Wäscher

Impressum

Herausgeber: Seelsorgeeinheit (SE) Riß-Federbachtal mit den Kath. Kirchengemeinden Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettendorf und Winterstettenstadt
Kath. Pfarramt Steinhausen
Ingoldinger Straße 5, 88427 Bad Schussenried-Steinhausen

Redaktionsteam:

Franz Gleinser, Ingoldingen (verantwortlich)
Theresa Hummler, Winterstettendorf
Maria Jäggle, Winterstettenstadt
Ingeborg Sauter, Muttensweiler
Dietmar Jehle, Steinhausen

Titelbild: Auferstehung von Doris Hopf in Pfarrbriefsercice.de
Fotos: privat und gemeinfrei bzw. Franz Gleinser, sofern nicht anders angegeben

Auflage: 1.550 3 mal jährlich
kostenlos an alle Haushalte in der Seelsorgeeinheit

Druck: Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Str. 3, 88326 Aulendorf

Für Anregungen und Beiträge sind wir dankbar. Teilen Sie diese bitte dem Redaktionsteam mit. Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion jedoch vor.

Sie erreichen die Redaktion unter

„riss-federbachtal@t-online.de“,

das Pfarrbüro Steige 3 in 88456 Ingoldingen oder
Ingoldinger Str. 5 in 88427 Steinhausen.

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint im Sommer 2025.

Redaktionsschluss: Sonntag, 22. Juni 2025

Verspätet eingehende Berichte können wir leider nicht mehr berücksichtigen bzw. müssen evtl. in die nächste Ausgabe verschoben werden.